

Artikel vom 23.03.2017

In kleinen und mittleren Unternehmen

Freistaat Bayern fördert Maßnahmen zur IT-Sicherheit



Hans Herold CSU, MdL

Das Förderprogramm „Digitalbonus“ startete im Oktober vergangenen Jahres und soll kleinere und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, ihre Produkte, Dienstleistungen und Prozesse digital zu transformieren und ihre IT-Sicherheit zu verbessern. **„Für einen Umstieg auf digitale Systeme und Geschäftsmodelle sowie eine verbesserte IT-Sicherheit sind oftmals hohe Investitionen notwendig. Daher halte ich es für sehr wichtig, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen hierbei Unterstützung erhalten und begrüße dieses Förderprogramm des Bayerischen Wirtschaftsministeriums“, so der hiesige Stimmkreisabgeordnete Hans Herold, der hier auch eine Chance für lokale KMUs sieht, auf Digitalisierung zu setzen.**

Drei Varianten stehen den Unternehmen zur Verfügung: Der DIGITALBONUS STANDARD bietet eine Förderung von bis zu 10.000 Euro, die als Zuschuss für Digitalisierungsmaßnahmen und IT-Sicherheit gewährt wird. Der DIGITALBONUS PLUS gewährt einen Zuschuss von bis zu 50.000 Euro für Digitalisierungsmaßnahmen mit besonderem Innovationsgehalt. Beide Varianten sind als Anteilsfinanzierung ausgestaltet, der Fördersatz beträgt je nach Unternehmensgröße 50% oder 30%.

Neben den genannten Zuschüssen oder in Kombination mit diesen können auch DIGITAL-KREDITE über die LfA-Förderbank beantragt werden. Hier sind zinsverbilligte Darlehen bis zu einer Höhe von 2 Mio. Euro möglich.

Ausführliche Informationen gibt es unter: **www.digitalbonus.bayern.de**